

# Gemeinwohl- ökonomie auf dem Prüfstand

Wolfgang Heckel, Kaufbeuren

Montag, 29. April 2013, 19.30 Uhr

Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, Augsburg

Eintritt 5,00 / ermäßigt 3,00 €



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2013

# Was tun?

## Gemeinwohlökonomie auf dem Prüfstand

Kann man Unternehmenserfolg – statt in Geld – im Beitrag zum Gemeinwohl messen? Man kann. Einer, der das umsetzt, ist Wolfgang Heckel, ein Familienunternehmer aus Kaufbeuren. Er produziert Maschinen für die Holzindustrie. Heckel tickt anders als seine Konkurrenz. Seine Jahresbilanz veröffentlicht nicht nur Kennzahlen zu Ertrag und Rendite, sondern auch Informationen über Lohnunterschiede im Betrieb, über die Umweltverträglichkeit der Produkte, über Mitbestimmung. Wie macht er das? Mit welchem Erfolg? Kann eine solche Gemeinwohlökonomie Modell für die Zukunft sein?



**Wolfgang Heckel**, Unternehmer, im Gespräch mit Christoph Wessel, Umweltbeauftragter im Bistum Augsburg, und Dr. Norbert Stamm, Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 für ein zukunftsfähiges Augsburg.

**Nähere Informationen:** [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)

(Nächster Termin: Befreiung vom Überfluss – Abschied vom Wachstumscredo  
Prof. Dr. Niko Paech, Oldenburg, Freitag, 14. Juni 2013, 19.00 Uhr  
Ort: Evangelisches Forum Annahof, Augustanasaal)



Veranstalter ist die Ag Bildung und Nachhaltigkeit, unterstützt vom Ak Unternehmerische Verantwortung – beide Foren der Lokalen Agenda 21 in Augsburg.

# Befreiung vom Überfluss – Abschied vom Wachstumscredo

Prof. Dr. Niko Paech, Oldenburg

Freitag, 14. Juni 2013, 19.00 Uhr

Evangelisches Forum Annahof, Augustanasaal,  
Im Annahof 4, Augsburg

Eintritt 5,00 / ermäßigt 3,00 €



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2013

# Was tun?

## Befreiung vom Überfluss

Mehr Wachstum, mehr Arbeit, mehr Wohlstand, so lautet die ökonomische Erfolgsformel der Wachstumsprediger.

Der Volkswirtschaftler und Wachstumskritiker Niko Paech widerspricht nachdrücklich und radikal. Sein Gegenmodell: Eine Postwachstumsökonomie. Ihre Kennzeichen: Regionalisierung der Wirtschaft, konsequente Reduzierung der Wirtschaftsleistung und Arbeitszeit, Aufbau einer vom Markt unabhängigen Eigenversorgung. Die Bürger sollen wieder reparieren statt wegwerfen, selbst herstellen statt konsumieren. Und: sie sollen tauschen – und dabei ihre Nachbarn wieder entdecken.



**Prof. Dr. Nico Paech**, Lehrstuhl für Produktion und Umwelt an der Universität Oldenburg, lebt, was er sagt. An diesem Abend stellt er sein Zukunftsmodell vor. Und verdeutlicht, wie es umgesetzt werden kann

**Nähere Informationen:** [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)

(Nächster Termin: Oktober 2013 zum Internationalen Tag der Welternährung)



Veranstalter ist die Ag Bildung und Nachhaltigkeit, unterstützt vom Ak Unternehmerische Verantwortung – beide Foren der Lokalen Agenda 21 in Augsburg.

# Nicht über PolitikerInnen schimpfen.

Dr. Christian Boeser, Augsburg

Dr. Karin B. Schnebel, Passau

Montag, 29. Juli 2013, 19.30 Uhr

Brunnenhof im Zeughaus, Augsburg

(bei schlechtem Wetter im Zeughaus, 1. Stock)

Eintritt 5,00 / ermäßigt 3,00 €



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2013

# Was tun?

## Nicht über PolitikerInnen schimpfen.

„Dumme Bürger“ gegen „feige Politiker“ – das Niveau in politischen Alltagsgesprächen ist oft weit niedriger, als es dem Niveau der Diskutierenden entsprechen würde. Wenn Bürgerinnen und Bürger nur schimpfen, führt dies zu einer stärkeren Abschottung der Politikerinnen und Politiker. Es gilt, die Komplexität von Politik ernst zu nehmen und PolitikerInnen nicht von vornherein jede Seriosität abzusprechen. Christian Boeser und Kathrin B. Schnebel ergreifen Partei – Politikerinnen und Politiker seien „im Großen und Ganzen intelligenter, redlicher und um das Gemeinwohl bemühter (...) als der Durchschnittsbürger.“

Mit ehemaligen und aktiven PolitikerInnen. Mit Bier, ohne Zelt.



**Dr. Christian Boeser**, Universität Augsburg, Lehrstuhl Pädagogik, Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung und Projektleiter Netzwerk Politische Bildung Bayern.

**Dr. Karin Schnebel**, Universität Passau, Lehrstuhl Politikwissenschaft, und Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Gemeinsame Buchveröffentlichung: „Über ‚dumme Bürger‘ und ‚feige Politiker‘. Streitschrift für mehr Niveau in politischen Alltagsgesprächen“

**Veranstalter** ist die AG Bildung und Nachhaltigkeit im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg: Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen / KDA Evang.-Luth. Kirche, attac Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, BN Kreisgruppe Augsburg, Kath. Arbeiterbewegung, Stadtverband Augsburg, Kath. Erwachsenenbildung Stadt Augsburg, KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt, Umweltamt Stadt Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V.

**Infos:** [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)

**Nächster Termin:** Die Welt ökologisch ernähren, Dr. Felix zu Löwenstein  
Montag, 28. Oktober 2013, 19.30 Uhr, Rathaus, Augsburg.

# Die Welt ökologisch ernähren.

Dr. Felix zu Löwenstein, Habitzheim

Montag, 28. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Rathaus, Oberer Fletz, Augsburg

Eintritt 5,00 / ermäßigt 3,00 €



für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

**Was tun?** Vortragsreihe 2013

# Was tun?

## Die Welt ökologisch ernähren.

Mehr Dünger, mehr Pestizide, mehr Gentechnik, mehr Massentierhaltung – das ist die gängige Antwort der Agrarindustrie auf die Frage, wie sich in Zukunft 9 Milliarden Menschen auf der Erde ernähren können. Felix zu Löwenstein hält dagegen: eine solche Agrarindustrie verhindert nicht Hunger, sondern produziert ihn. Einzig vernünftige Lösung in Zeiten von Klimawandel und Ressourcenverknappung ist für ihn der ökologische Landbau. Er berichtet anhand verschiedener Beispiele weltweit, wie es im Einklang mit der Natur gelingen kann, die Ernährungsgrundlagen der Menschheit dauerhaft zu sichern. Und er zeigt, welche Hebel dafür politisch und privat in Bewegung gesetzt werden müssen.



**Dr. Felix Prinz zu Löwenstein** ist Agrarwissenschaftler und Ökolandwirt. Nach Arbeit in der Entwicklungshilfe übernahm er das väterliche Hofgut. Mitglied des Präsidiums von Naturland e.V. und Vorstandsvorsitzender des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW). 2011 veröffentlichte er „Food Crash. Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr“.

**Veranstalter** sind das Forum Eine Welt Augsburg und die AG Bildung und Nachhaltigkeit, unterstützt von der Ag Biostadt Augsburg und der Solidargemeinschaft UNSER LAND – alles Arbeitsgruppen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg.

**Forum Eine Welt Augsburg:** AK Brasilien / KDA Evang.-Luth. Kirche, aktion hoffnung, attac Augsburg, Kath. Deutscher Frauenbund KDFB - Augsburg, Kindernothilfe Arbeitsgruppe Augsburg, Referat Weltkirche Bistum Augsburg, terre des hommes Arbeitsgruppe Augsburg, Weltladen Augsburg / Werkstatt Solidarische Welt e.V.

**Ag Bildung und Nachhaltigkeit:** Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen / KDA Evang.-Luth. Kirche, attac Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, BN Kreisgruppe Augsburg, Kath. Arbeitnehmerbewegung Stadtverband Augsburg, Kath. Erwachsenenbildung Stadt Augsburg, KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt, Umweltamt Stadt Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V.

**Nähere Informationen:** [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de), Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, Tel. 0821.324-7325, E-Mail: [agenda@augsburg.de](mailto:agenda@augsburg.de)